

10.07.2005: Kellerbrand in der Wankstraße in Bad Wörishofen



Am Sonntag Mittag wurde die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen in die Gartenstadt zu einem Kellerbrand alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zogen schon dichte Rauchschwaden aus der Eingangstüre und den Lichtschächten.

Der Atemschutztrupp vom ersteintreffenden TLF 16/25 ging mit einem C-Rohr und der Wärmebildkamera in den Keller in Richtung Waschküche vor, in dem das Feuer ausgebrochen sein sollte.

Unterstützt wurde er durch den Atemschutztrupp des ersten LF 16/12 der den unter Druck stehenden C-Schlauch nachführte.



Durch einen Lichtschacht konnte von Außen der Feuerschein in der Waschküche gesehen werden. Nachdem die Einbruchssicherung an der Lichtschachtabdeckung abgelenkt war, wurde das offene Feuer über den Lichtschacht mit einem C-Rohr abgelöscht.

Dies erfolgte in Absprache mit dem Atemschutztrupp im Innenangriff, der während des Außenangriffs sein Vorgehen im Treppenabgang unterbrach.

Die Nachlöscharbeiten erfolgten anschließend im Innenangriff. Nachdem entsprechende Abluftöffnungen vorhanden waren, konnte außerdem unverzüglich mit der Druckbelüftung begonnen werden.

Eine Druckbelüftung war auch im gesamten Erdgeschoss und Obergeschoss des Wohnhauses erforderlich. Da zu Einsatzbeginn alle Türen im Wohnhaus offen standen, waren alle Räume stark verrauchet.



Die eingesetzten Atemschutztrupps wurden von einer Einsatzkraft des jeweiligen Fahrzeuges überwacht.

Vom zweiten LF 16/12 wurde während des gesamten Einsatzes ein Sicherheitstrupp gestellt.

Blick auf den ausgebrannten Wäschetrockner in der Waschküche, der wahrscheinlich aufgrund eines technischen Defektes Feuer gefangen hatte.

Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen war mit 35 Einsatzkräften, dem KdoW, dem TLF 16/25, der DLK 23/12, zwei LF 16/12 und dem MTW im Einsatz.

Die Einsatzdauer betrug rund eine Stunde.

